

Einkaufen in Heidelberg

"Heidelberg ist einzigartig"

Es ist unser Ziel, eine neue Begeisterung zu wecken für das Einkaufen in Heidelberg.

Um dieses Ziel zu erreichen, wollen Einzelhandel und Stadt das Besondere bieten. Sie werden ein Handlungskonzept umsetzen, das sich mit diesem Ziel an den Wünschen und Vorstellungen der anzusprechenden Zielgruppen orientiert. Dies sind in erster Linie die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt und der Region, für die Heidelberg als Oberzentrum auch zum Einkaufen attraktiv sein muss. Weitere Zielgruppe des Einzelhandels sind die Besucher der Stadt, vor allem die Tagungs- und Kulturgäste.

Die Einkaufsstadt Heidelberg will überzeugen durch die Qualität von Angebot und Service. Heidelberg muss eine Stadt zum Wohlfühlen sein, die durch das Erlebnis der Stadt, durch gute Erreichbarkeit und mit besonderen Ereignissen attraktiv ist.

1. Qualität des Angebots und Service

Der Heidelberger Einzelhandel muss durch die Qualität seines Warenangebots und seines Services die Kunden und Kundinnen gewinnen. Die Struktur als Einkaufsstadt mit besonderer Angebotsvielfalt und -qualität gilt es zu stärken und herauszustellen, insbesondere in den folgenden Schwerpunktbereichen:

- Hochwertige Damen-, Herren- und Kinderkonfektion einschließlich Schuhen, insbesondere in einem weiteren "Magnetgeschäft"
- Vollsortimenter/Fachgeschäft Sport
- Lebensmittelanbieter mit besonderem Einkaufserlebnis (z. B. Regionaler Landmarkt)
- Haushaltswaren und Wohnaccessoires des gehobenen Bedarfs
- Textiles markengeführtes Vollsortiment aus gehobenem Genre

Maßnahmen:

Ansiedlung und gezieltes Bekanntmachen (auch im Internet) von Geschäften, die im Warensortiment und vor allem in Service und Freundlichkeit Außergewöhnliches bieten und möglichst einzigartig sind. Sie sollten neben Familien und jungen Käuferschichten vor allem ältere Kunden durch entsprechend breites Warensortiment ansprechen.

- Aktive Kontaktaufnahme zu potenziellen Anbietern, auch Ketten mit hohem Qualitätsanspruch (HWE)

Daueraufgabe HWE. Wichtige Maßnahme: Fortschreiben des Einzelhandelsgutachtens von 1997 zur Klärung der Rahmenbedingungen für eine stadtverträgliche Angebotserweiterung und für Neuinvestitionen in den o. g. Branchen. Entscheidung über Gutachtenvergabe: ist im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss 27.09.2005 erfolgt.

- Beratung von Hauseigentümern und Kontaktvermittlung (HWE)

Daueraufgabe der HWE

- Schaffen einer eigenen Anlaufstelle für Beratung und Kontakte (HWE)

*Anlaufstelle für Beratung und Kontakte ist bei der HWE eingerichtet:
Gerhard Wagner
Ziegelhäuser Landstraße 3, 69120 Heidelberg
Telefon: 06221 / 9140744
Fax: 06221 / 9140733
E-Mail: gerhard.wagner@heidelberg.de*

- Warenpräsentation und Schaufenstergestaltung der Geschäfte

Maßnahmen:

- Beratungsangebote zur Verbesserung der dekorativen Maßnahmen mit ausgewiesenen Experten (PRO Heidelberg)

PRO Heidelberg entwickelt Konzept mit einem externen Berater für Außen- und Schaufenstergestaltung der Geschäfte. Erste Pilotprojekte sind in der Vorweihnachtszeit 2005 vorgesehen..

- Schaufensterwettbewerb

Erster Wettbewerb wird durch PRO Heidelberg für die Weihnachtsdekoration 2005 organisiert.

2. Stadt zum Wohlfühlen

- Aufenthaltsqualität in Straßen und auf Plätzen einschließlich Seitenstraßen

Maßnahmen:

Die Wohlfühlatmosfera vor allem in der Innenstadt wird von den Passanten als gut empfunden. Sie ist jedoch weiter zu verbessern.

- Erhalten der Unverwechselbarkeit des Straßen- und Stadtbildes

Daueraufgabe, insbesondere von Bauordnung und Denkmalschutz der Stadt Heidelberg.

- Schaffung von zusätzlichen Sitzmöglichkeiten
Prüfen, wo dies geschehen kann. Finanzierung durch Sponsoring (Stadt/HWE).

*Zusätzliche Sitzmöglichkeiten sollen zunächst in der Hauptstraße aufgestellt werden. Auswahl und Standorte im Rahmen der strukturellen Vorschläge des Stadtplanungsamtes.
Das Aufstellen der Bänke wird durch Sponsoren finanziert.
Zeitpunkt: Frühjahr 2006*

- Verbessertes Toilettenangebot.
Prüfen, wo dies möglich ist (auch in Geschäften) und Erarbeiten eines Betreiberkonzepts. Finanzierung durch Werbepartner der Stadt und durch eigenständiges Unternehmen (HWE/Stadt)

Derzeit erfolgt Prüfung durch Stadt und HWE und PRO Heidelberg unter Beteiligung der Geschäfte.

- Verbesserte Beschilderungen
Prüfen der Notwendigkeit im Detail (Stadt/HWE).

Schaffen geeigneter Hinweise auf Geschäfte in Nebenstraßen der Hauptstraße soll Vorrang haben. Stadt und HWE prüfen die Möglichkeiten hierzu. Auch Prüfen des Abbaus veralteter Beschilderung.

- Neuordnung der Zufahrt in den Fußgängerbereich durch Anlieferdienste

Neuordnung der Zufahrt in den Fußgängerbereich durch Anlieferdienste erfolgt noch 2005 durch Einrichtung von drei zentralen Halteplätzen im Fußgängerbereich Altstadt (Akademiestraße/Theaterstraße/Karlsplatz). Paketdienste erhalten die Möglichkeit, auch nach 10 Uhr ihre Kunden von diesen Halteplätzen aus zu bedienen. Dadurch wird eine dauerhafte Reduzierung der bisher auch nach 10 Uhr üblichen Fahrten von Fahrzeugen der Anlieferdienste erreicht. Die neue Form der Andienung und deren Umsetzung noch im Jahr 2005 wurde mit den Paketdienst-Firmen besprochen. Die Regelung wurde im Bezirksbeirat Altstadt und im Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss vorberaten und zustimmend zur Kenntnis genommen.

– Familienfreundlichkeit

Maßnahmen:

Das Einkaufen in Heidelberg soll deutlich familien- und kundenfreundlicher werden. Vor allem die Familienfreundlichkeit soll ein Markenzeichen des Einkaufens in Heidelberg sein und ein besonders positives Image als Einkaufsstadt schaffen.

- Spielmöglichkeiten in den Geschäften

*PRO Heidelberg wird eine Umfrage durchführen, in welchen Geschäften die Möglichkeiten angeboten werden können.
Zeitpunkt: Oktober 2005*

- Mindestens an drei Standorten in der Altstadt sollen kunden- und familienfreundliche Einrichtungen zur Kinderbetreuung zur Verfügung stehen. Erarbeiten eines Finanzierungs- und Umsetzungskonzepts, z. B. durch Partnerschaften. Überzeugen der zu beteiligenden Partner (Stadt/HWE/PRO Heidelberg).

PRO Heidelberg wird eine Umfrage durchführen, in welchen Geschäften die Möglichkeiten angeboten werden können. Als ersten Schritt in diese Richtung bietet die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Heidelberg in den Räumen der Plöck 2 a mit finanzieller Unterstützung von PRO Heidelberg an den vier Adventssamstagen 2005 von 11 bis 18 Uhr ein kostenloses Betreuungsangebot für Kinder zwischen 4 und 8 Jahren an. Dieses Angebot für einen familien- und kundenfreundlichen Einkauf in Heidelberg wird in der Vorweihnachtswerbung besonders herausgestellt.

- Beratungs- und Motivationsprogramm für alle im Einzelhandel Tätigen zum Schaffen einer besonders kundenfreundlichen Atmosphäre. Wettbewerb der besten Kundenberaterinnen und Kundenberater (PRO Heidelberg).

PRO Heidelberg plant entsprechende Aktionen im Frühjahr 2006.

- Werbemaßnahmen für familien- und kundenfreundlichen Einkauf in Heidelberg mit Herausstellen der Kinderbetreuung.

PRO Heidelberg führt vor der Weihnachtszeit gezielte Werbemaßnahmen durch, die auf den familien- und kundenfreundlichen Einkauf in Heidelberg besonders hinweisen.

– Sicherheit

Maßnahmen:

Notwendig sind vor allem Aktivitäten zum Schutz vor Taschen- und Ladendiebstählen. Fortsetzung der präventiven Zusammenarbeit von Einzelhandel, Stadt und Polizei.

Als besondere Aktion wurden die Sicherheitswochen gemeinsam von Polizei, Stadt, Medien und zahlreichen weiteren Beteiligten durchgeführt. Die präventive Zusammenarbeit von Einzelhandel, Stadt und Polizei schließt insbesondere eine schnelle Kommunikation zwischen allen Beteiligten ein.

– Sauberkeit

Maßnahmen:

- Generell hoher Standard der Sauberkeit von Straßen, Plätzen und in Anlagen erforderlich. Verstärken der Reinigungsaktivitäten (Stadt). Der Regiebetrieb Reinigung ist eingerichtet.

Die Stadt hat ein Handlungskonzept „Sauberes Heidelberg“ erarbeitet, das dem Gemeinderat im November 2004 zur Kenntnis gebracht wurde. Danach soll die Sauberkeit in der Stadt Heidelberg verbessert werden und zwar durch eine Optimierung der Reinigungsleistung und eine verstärkte Kontrolltätigkeit.

- Entfernen und Ahnden von unerlaubten Graffiti. Fortsetzen des Anti-Graffiti-Programms (Stadt).

Das Handlungskonzept „Sauberes Heidelberg“ sieht die aktive Ansprache von Eigentümern durch die Stadt vor, um die Farbschmierereien an Privatgebäuden zu beseitigen. Die HVV, HSB, Hausbesitzergesellschaften, Zigarettenselbstomatenaufsteller sollen angesprochen werden, mit dem Ziel Farbschmierereien an Verteilerkästen, Lichtmasten, Haltestellen zu beseitigen.

- Abfallentsorgung
Zügige Kartonage- und Papierentsorgung im Fußgängerbereich, Optimieren der laufenden Entsorgungsmaßnahmen (Stadt).

*In Zusammenarbeit von Stadt, HWE und PRO Heidelberg werden weitere Verbesserungen der bisherigen Praxis, insbesondere der Kartonage- und Papierentsorgung im Fußgängerbereich, geprüft.
Vorschläge bis November 2005 (Initiativkreis Stadtmarketing am 16.11.2005)*

– Grün/Blumen

Maßnahmen:

- Verbesserte Pflege der öffentlichen Grünanlagen

*Prüfung der Möglichkeiten einer verbesserten Pflege der öffentlichen Grünanlagen durch Stadt und HWE.
Vorschläge bis November 2005 (Initiativkreis Stadtmarketing am 16.11.2005)*

- Initiieren und Unterstützen von Blumen und Grün an den Hausfassaden, insbesondere in den Nebenstraßen der Hauptstraße. Beratungsprogramm für die Hauseigentümer (HWE/Stadt).

*Entwicklung eines Beratungsprogramms durch HWE und Stadt.
Vorschläge bis Frühjahr 2006.*

- Schaffen von deutlich wahrnehmbaren Grün- und Blumeninseln an markanten Plätzen im Fußgängerbereich Altstadt. Programm zum Aufstellen von großen Oleander-Pflanztrögen. Schaffen von prägendem Ambiente blühender Sommerpflanzen an hierfür geeigneten Plätzen (HWE/Stadt). Pflege und vor allem Gießen durch "Sponsoren" wie nahe liegende Gaststätten.

Pflanztröge mit Kirschlorbeer sind gestellt zum Sammeln von Erfahrungen. Weitere Aktion ist für Frühjahr 2006 (Heidelberg im Frühling) vorgesehen.

- Beleuchtung in der Altstadt

Maßnahmen:

- Überprüfen der jetzigen Beleuchtungsstrukturen (Straßenbeleuchtung und Schaufenster) mit dem Ziel der Verbesserung. Prüfen der Beleuchtung besonderer Bauten wie der Alten Brücke. Beratungsauftrag an Expertenbüro als erster Schritt (HWE/Stadt).

Auftragsvergabe einer Analyse der Beleuchtungssituation in der Hauptstraße und angrenzenden Seitenstraßen durch HWE. Erfassen und Dokumentation des Ist-Zustandes, Defizitanalyse mit Benennen von Orten mit erhöhtem Handlungsbedarf, Prognosen zur Lösung der Defizitbereiche, Einbeziehen der Vorstellungen des Beleuchtungskonzepts Altstadt von 2002, Präsentation der Ergebnisse.

Auftraggeber: HWE

Auftragnehmer: Büro Belzner Holmes, Heidelberg

Gesamtkosten: rund 7.500 € zzgl. MwSt.

Zeitpunkt der Vergabe: August 2005

Erste Präsentationen: Initiativkreis Stadtmarketing 24.09.05

Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss 25.10.05

- Im Abend- und Nachtbild Erkennbarmachen der Raumwirkung der Hauptstraße und ihrer Nebenstraßen sowie der Plätze in der Altstadt. Testinstallation an den Straßenlaternen im Verlauf von Sommer und Herbst 2005.

In Abänderung des obigen Zeitplans Entscheidungen zum weiteren Vorgehen im Oktober/November 2005 nach Präsentation der Analysen.

- Einbeziehen des Neckars

Maßnahmen:

- Wassersportereignisse stärker als "Magnet" nutzen (PRO Heidelberg)

Erarbeiten eines Konzeptes durch PRO Heidelberg bis Frühjahr 2006.

- Beleuchtete Wasserfontänen. Prüfen, ob Maßnahmevorschlag aufrechterhalten werden soll (PRO Heidelberg).

Noch keine konkreten Aktivitäten.

3. Erreichbarkeit

- Der öffentliche Personennahverkehr, RNV, BRN und S-Bahn

Maßnahmen:

- Verstärkte Werbung in der Region im Einkaufsumfeld von Heidelberg für die attraktiven Angebote des ÖPNV (PRO Heidelberg).

PRO Heidelberg plant eine verstärkte Werbung in der Region für die Angebote des ÖPNV in der Vorweihnachtszeit.

- Werbung im ÖPNV für die Einkaufsstadt Heidelberg (PRO Heidelberg).

Werbemaßnahmen durch PRO Heidelberg in der Vorweihnachtszeit geplant.

- Parkangebot

Maßnahmen:

- Dynamisches Parkleitsystem
Prüfen der Verwirklichungsmöglichkeiten, insbesondere hinsichtlich der Kosten (Stadt).

Vorlage von Ergebnissen der Prüfung im Frühjahr 2006.

- Aktive Vermarktung des bestehenden Parkangebots (HWE, HGG)

Bestandteil der Marketingaktivitäten von HWE und HGG und PRO Heidelberg.

- Baldiger Bau der Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz (HGG)

Realisierung der Tiefgarage Friedrich-Ebert-Platz, sobald die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen dies zulassen.

- Zufahrt zur Tiefgarage Darmstädte Hof Centrum (DHC) unmittelbar von der B 37 aus. Prüfen, ob Maßnahmevorschlag aufrechterhalten werden soll (PRO Heidelberg).

Angesichts der bestehenden baulichen Situation keine konkreten Maßnahmen.

4. Attraktivität durch besondere Ereignisse

Maßnahmen:

Kulturelle Ereignisse und Kongresse als besondere Anziehungspunkte für Besucher und Kunden nutzen zum verlängerten Aufenthalt und zum Einkaufen in der Stadt.

- Ereignisse wie
 - Heidelberger Frühling
 - Literaturtage
 - Schlossfestspielesind als "Höhepunkte" für Heidelberg weiterzuentwickeln (HWE, HKT, PRO Heidelberg).

*Die Festspielatmosphäre muss die gesamte Stadt in der Zeit der Festspiele prägen. Koordination unter Einschluss der zu beteiligenden Bereiche Einzelhandel und Gastronomie erforderlich.
Umsetzen zur Festspielsaison 2006.*

- Ereignisse wie
 - Frühlingsmesse in der Altstadt
 - Heidelberger Herbst
 - Weihnachtsmarkt
 - zwei verkaufsoffene Sonntagesind als besondere Marketingaktivitäten zu nutzen (HWE, HKT, PRO Heidelberg)

Gezielte Marketingaktivitäten von HWE, HKT und PRO Heidelberg zu den genannten Ereignissen.

- Einzelveranstaltungen im öffentlichen Raum und in den Geschäften durchführen, die als besonderes Erlebnis attraktiv sind und zu Heidelberg "passen" (PRO Heidelberg).

PRO Heidelberg entwickelt ein Programm für 2006. Diskussion im Initiativkreis Stadtmarketing, Vorlage bis November 2005.

- Verbesserte Koordination von City-, Kultur- und Tourismusmarketing durch Projektgruppe aller Beteiligten, um Besucher als Kunden für den Einzelhandel zu gewinnen.

Die Projektgruppe ist eingerichtet.

- Marketingmaßnahmen mit neuem Informationsangebot für Besucher (PRO Heidelberg)

*PRO Heidelberg entwickelt dieses Informationsangebot.
Zeitpunkt: Frühjahr 2006*

- Neues Kongresszentrum für Heidelberg (Stadt)

Vorentscheidungen der Stadt im Herbst 2005.